

2e Cru classé St. Julien AC

## Château Léoville-Barton 2005

**CHF 159.00**

75cl

13%

Bordeaux

Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot

AN 6944705

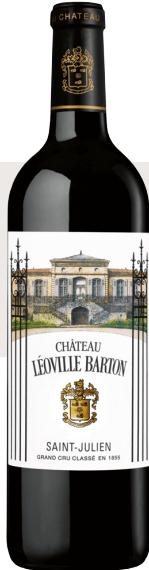
**Produzent**

Das berühmte Château Léoville Barton befindet sich in Saint-Julien, unweit der Stadt Pauillac. Es gilt als eines der ältesten Weingüter der Weinbauregion Bordeaux und befindet sich seit 1826 im Besitz der Familie Barton, die einst von Irland nach Frankreich reiste, um den traditionellen Weinbau zu betreiben. Das Terroir von Léoville-Barton ist für den Weinbau wie geschaffen: Lehmige, sandige und mit Ton angereicherte Böden sowie das sonnige Klima schaffen hervorragende Wachstumsbedingungen für die Reben. Vorherrschende Rebsorte ist Cabernet Sauvignon, dessen Tanningehalt und Säuren perfekt aufeinander abgestimmt sind. Daneben werden auf Château Léoville-Barton Merlot und Cabernet Franc angebaut. Aufgrund der beständigen Qualität der Weine wurde Château Léoville-Barton schon 1855 als Deuxième Grand Cru Classé klassifiziert. Damien Barton-Sartorius, als achte Generation der Barton-Dynastie, führt heute die Geschicke des Weingutes. Der Grand Vin Léoville Barton ist intensiv, kraftvoll und langlebig und somit ein Bordeaux mit grossem Reifepotential. Ein Rotwein von mittlerer Fülle und gut eingebundenen Tanninen, harmonischen Röstnoten, eleganter und fester Textur.

**Region**

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.

Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.



## Château Léoville-Barton 2005

### Subregion

Mit nur etwa 900 Hektar Anbaufläche gehört St. Julien zu den kleineren Médoc-Gemeinden. Das berühmte Anbaugebiet St. Julien besitzt nicht nur das ausgewogenste Mikroklima aller Médoc-Gemeinden, sondern auch die einheitlichste Bodenstruktur. Tiefgründiger Kies herrscht vor, überwiegend mit Cabernet Sauvignon bestockt, der hier mit über 60 Prozent das Gros des Rebsatzes ausmacht. Dem Merlot bekommt das feine Lehm- und Sandgemisch gut und macht meistens einen Anteil von 30 Prozent in der Cuvée aus und es entstehen besonders komplexe und langlebige Rotweine. Die Produktion beträgt 7 Millionen Flaschen jährlich.